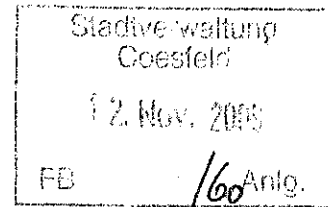


Nachbarn und Anlieger
vom Stadthagen

Coesfeld, den 06.11.09



An die Nachbarschaft Birkenhagen
[REDACTED]

Betr.: Verkehrsberuhigung in unserem Wohngebiet

Wir fordern, dass bei der Verkehrsberuhigung nicht nur der Kiefernweg und Lärchenweg, sondern auch der Stadthagen mit einbezogen wird.

Auch hier hat der Autoverkehr dramatisch zugenommen.
Von einer 30er-Zone merken wir hier nichts. Es wird täglich 50-60 km/h und mehr gefahren.
Der Stadthagen ist auch eine von vielen Schülern benutzte Straße.

Bei einer Bürgerversammlung vor dem Baubeginn des Wohngebietes Schürmanns-Hof, wurde von der Stadt versprochen, dass der Haselweg und Rotdornweg als Einbahnstraße vorgesehen wird. Die Ausfahrt sollte in Richtung Schürmanns-Hof und zur Kleinen Heide erfolgen.

Wenn dieses nachträglich umgestaltet würde, wird der Autoverkehr zwangsläufig wesentlich verringert und Stadthagen, Kiefernweg und Lärchenweg weniger belastet.

Der letzte Satz des damaligen Bürgermeisters Vennes lautete wie folgt:

„Wir wollen, dass ein gutes und harmonisches Zusammenleben beider Wohngebiete gegeben ist.“

Wenn man täglich die Raserei auf dem Stadthagen miterleben muß, kann hiervon keine Rede mehr sein.

Bei der letzten Bürgerversammlung am 03.11.09 in der Kreuzschule hat der Nachbar [REDACTED] dieses auch vorgetragen.

Leider hat es bei den Herren der Stadt und auch den Nachbarn vom Kiefernweg und Lärchenweg kein Gehör gefunden und ist von einigen Personen belächelt worden.

Wir schlagen vor, am Stadthagen einige Schwellen oder Rampen anzubringen, um den Verkehr, insbesondere die Autofahrer vom Haselweg und Rotdornweg zu zwingen, langsamer zu fahren.

Sonst wird auch in Zukunft weiter gerast. Auch verstärkte Polizeikontrollen wurden als Lösung nicht befürwortet.

Wenn sich am Stadthagen alle Autofahrer am Tempo 30 halten würden, wird auch in Richtung Lärchenweg und Kiefernweg langsamer gefahren.